

POLYGLOTT

zu Fuß entdecken

München

Auf 30 Touren die Stadt erkunden



München



Die Autorin
Karin Baedeker

Erkunden Sie zu Fuß
Ihre Lieblingsstadt mit
all ihren Facetten
und verborgenen Winkeln.
Jede Tour lässt Sie
überraschende Eindrücke
sammeln und Altbekanntes
neu genießen.



ZEICHENERKLÄRUNG



POLYGLOTT-Touren

Die Touren leiten von einer Station des öffentlichen Nahverkehrs, Bus, und , zu einer anderen – Parkplatzsuche überflüssig.

Wann



Sie sind viel im Freien unterwegs – am schönsten bei Sonnenschein



Überwiegend im Inneren – macht auch bei Regen Spaß



Am schönsten in der Abenddämmerung und danach

Dauer · Distanz



Ein Spaziergang von bis zu zwei Stunden zu schönen und interessanten Orten



Ein Spaziergang mit Sehenswürdigkeiten, der einen halben Tag dauert



Ein ganztägiger Spaziergang



Top-12-Highlights

Herausragende Sehenswürdigkeiten sind mit Stern gekennzeichnet.



Lieblinge der Autorin

sind mit Herz markiert.



Mal Pause machen

Kleine Auszeit während der Tour

Preiskategorien

Hotel (DZ inkl. Frühstück):

€€€	ab 170 €
€€	bis 170 €
€	60 bis 100 €

Restaurant (Menü):

€€€	ab 20 €
€€	bis 20 €
€	10 bis 15 €

INHALT

Das ist mein München

SEITE

6

Meine Lieblinge

7

Top-12-Highlights

8

DIE TOUREN IM ÜBERBLICK

STADTVIERTEL	WANN	DAUER	SEITE
Tour ① Innenstadt Wechselnde Perspektiven in der Fußgängerzone			10
Tour ② Innenstadt Shopping Royal in der Innenstadt			14
Tour ③ Innenstadt Kaffee und Literatur rund um den Odeonsplatz			18
Tour ④ Innenstadt Valentin und Viktualienmarkt			22
Tour ⑤ Hackenviertel Quirliges Altmünchner Quartier			26
Tour ⑥ Innenstadt Münchner Schickeria und Musenkuss			30
Tour ⑦ Innenstadt – Haidhausen Bier und Salz im historischen München			34
Tour ⑧ Maxvorstadt Von Verbrechern, Helden und Opfern			38
Tour ⑨ Maxvorstadt Mekka für Kunstliebhaber: die Pinakotheken			42
Tour ⑩ Maxvorstadt Studenten, Künstler, Literaten			46
Tour ⑪ Schwabing Münchner Lebensgefühl im Englischen Garten			50
Tour ⑫ Schwabing Bohemeviertel und Partymeile			54

STADTVIERTEL	WANN	DAUER	SEITE
Tour 13 Westschwabing Schöne Fassade des Lebens			58
Tour 14 Georgenschwaige Grün über dem Tunnel			62
Tour 15 Olympiapark Hightech, Sport und moderne Architektur			66
Tour 16 Schleißheim Großmachtgelüste und der Traum vom Fliegen			70
Tour 17 Au Isarrauschen – Prater- und Museumsinsel			74
Tour 18 Haidhausen Wohnen im Wandel der Zeit			78
Tour 19 Lehel Nobeladresse: München-Lehel			82
Tour 20 Bogenhausen Prachtstraße und Museumsmeile			86
Tour 21 Bogenhausen Vom Pfarrdorf zum Nobelort			90
Tour 22 Gärtnerplatzviertel Kultmeile zum Shoppen und Ausgehen			94
Tour 23 Au Die Au und ihr Stadtbach			98
Tour 24 Isarvorstadt – Au Grüne Stadtoasen im Süden			102

STADTVIERTEL**Tour 25 Schlachthofviertel**

Buntes Flair im Quartier der Kreativen

WANN DAUER SEITE

106

Tour 26 Thalkirchen

Isarflimmern: von der Floßlände zum Flaucher



110

Tour 27 Westend

Altes und Neues im Westend



114

Tour 28 Neuhausen – Gern

Brückenschlag – Von Neuhausen nach Gern



118

Tour 29 Nymphenburg

Für kleine Prinzen und Pferdefreundinnen



122

Tour 30 Obermenzing

An der Würm entlang zum Schloss Blutenburg



126

Infos von A–Z

150

Unterwegs

152

Karte München Innenstadt

Umschlag vorne

Karte München Übersicht

Umschlag hinten

TOP-ADRESSEN

Hotels

130

Restaurants

134

Shopping

140

Nightlife

146

Register

154

Impressum

158

DAS IST MEIN MÜNCHEN



Karin Baedeker

ist im Tourismus tätig und dabei viel auf Reisen. An München schätzt sie die besondere Mischung aus Urbanität und Ländlichkeit, Weltoffenheit und bayerischem Flair. Deswegen kommt sie immer wieder gern nach Hause.

Natürlich ist München meine Stadt, weil ich mich hier wohlfühle. Mir geht das Herz auf, sobald ich die runden Kieselsteine an der Isar unter meinen nackten Füßen spüre; ich bin inspiriert, wenn ich von einer der hochkarätigen Ausstellungen oder Theatervorstellungen komme, und ich genieße es, mit Freunden in meinem Lieblingslokal oder im Biergarten den Tag ausklingen zu lassen. Besonders gern feiere ich auch auf dem autofreien Corso Leopold, dem Tollwood Festival oder auf einem der vielen anderen Feste der Stadt.

Am besten gefällt mir an München, dass man schnell in völlig unterschiedliche Welten eintauchen kann: Vom Open-Air-Kulturfestival im Viehhof ist es nur ein Steinwurf weit zum Gourmetfisch auf dem Teller; eben lässt man im Haus der Kunst noch zeitgenössische Installationen auf sich wirken, um dann gleich draußen Surfern zuzuschauen, die sich auf der stehenden Eisbachwelle tummeln. Und wenn man das Deutsche Museum besucht, dann ist es im Sommer sinnvoll, Badesachen mitzunehmen, denn fast vor der Tür kann man sich anschließend in der wilden Natur an den Kiesstränden der Isar erholen – und das mitten in der Großstadt. München macht Lust – kommen Sie mit mir die Stadt erkunden!

MEINE LIEBLINGE

Hier schlägt das Herz der Autorin/des Autors höher

1 **Auf dem Viktualienmarkt** trinke ich gern einen frisch gepressten Fruchtsaft, besorge mir süßen Münchner Senf zum Weißwurstfrühstück zu Hause oder nehme auf dem Weg köstlich schmeckende, mediterrane Brotaufstriche mit. › S. 23

2 **Wo der Kabelsteg über die Isar führt**, ist man mitten in der Stadt, fühlt sich aber, als würde man an einem rauschenden Wildbach sitzen, an dem einem die Gischt erfrischend ins Gesicht spritzt. › S. 75

3 **Im Haus der Kunst** gibt es Videokunst im ehemaligen Luftschutzkeller zu sehen und auch spannende Ausstellungen von arrivierten jungen Künstlern aus Daressalam oder New York. Tolle Veranstaltungen und mehrmals wöchentlich öffentliche Führungen. › S. 86

4 **Auf der Auer Dult** kann man herrlich stöbern zwischen Ständen mit Geschirr und originellen Töpferwaren. Dazu locken Schmankerln wie Bratwürste, Schmalzgebäck und Steckerlfisch. › S. 98

5 **Wer den Großmarkt** bei laufendem Betrieb erkunden will, muss zwar früh aufstehen, aber es lohnt sich. Mit allen Sinnen taucht man als Teilnehmer einer geführten Tour in eine Welt der Farben, Düfte und Geschmackserlebnisse. › S. 108

6 **Ein Highlight im Marstallmuseum** im Schloss Nymphenburg ist der schräge Fuhrpark des Märchenkönigs, die bedeutendste Kutschsammlung weltweit: goldene Prunkkarossen und schwanenverzierte Schlitten – ganz schön abgefahren! › S. 124



Wechselnde Perspektiven in der Fußgängerzone

Stachus > Karlstor > St. Michael > Promenadeplatz > Neues Rathaus > Frauenkirche > Marienplatz

Start: Ⓛ Karlsplatz (S alle/U 4, 5)

Ziel: Ⓛ Marienplatz (S alle/U 3, 6)

Wann: während der Ladenöffnungszeiten, bis Mittag
starker Verkehr wegen Warenanlieferung

Distanz: 1,8 km

Ob oben, von den Türmen und den Terrassen der Cafés, oder tief unten, in der Gruft von König Ludwig II., so manches gibt es in der Fußgängerzone zwischen Karls- und Marienplatz noch zu entdecken. Ein kleiner Umweg führt über den eleganten Promenadeplatz.



Vom **Karlsplatz** zum **Stachus** ist es nicht weit, um auf eine beliebte Scherzfrage von Einheimischen an Touristen anzuspielen – man ist schon da. Seine zwei Namen verdankt der Platz dem Kurfürsten Karl Theodor und dem Wirt Eustachius Föderl, der am

Karlstor sein Wirtshaus »Stachusgarten« betrieb. Da der Pfälzer Kurfürst äußerst unbeliebt war, hat sich bei den Münchnern der Name »Stachus« durchgesetzt. Durch das **Karlstor 1** betritt man Münchens älteste Fußgängerzone aus der Zeit der Olympischen Spiele 1972 mit Kaufhäusern, Einkaufspassagen und Kulturdenkmälern. Vor Errichtung der Fußgängerzone galt der Stachus als verkehrsreichster Platz Europas, aus jenen Zeiten stammt das gebräuchliche bayerische Sprichwort: »Da geht's ja

zu wie am Stachus!« Erste Station links ist der **Bürgersaal** 2, den man kurz vor der Ecke zur Kapellenstraße erreicht. Kaum jemand weiß, dass sich im ersten Stock unter der Empore einer der Glanzpunkte bayerischer Rokoko-Bildhauerkunst befindet: die **Schutzenengelgruppe** von Ignaz Günther.

Ein paar Hausnummern weiter erhebt sich der mächtige Renaissancebau der Jesuitenklosterkirche von **St. Michael** 3. Der Name ist Programm, gibt doch das Portal zu erkennen, dass hier der Erzengel den Unglauben – und das war damals der »ketzerische« Protestantismus – in Gestalt des Satans zu Boden zwingt. Fernab der Hektik der Fußgängerzone umfängt einen in der



Fürstengruft unter dem Chor Grabsstille; hier ruht in einem prunkvollen Sarkophag der Leichnam von König Ludwig II. Zurück ans Tageslicht, biegt man für einen kurzen Abstecher links in die Ettstraße ein und folgt ihr bis zum eleganten **Promenadeplatz**. Erstes Haus am Platz ist das Luxushotel **Bayerischer Hof** 4 (s. Hotels, S. 130), das sich seit seiner Gründung im 19. Jh. in Familienbesitz befindet und viel Prominenz aus Pop und Politik beherbergt. Durch die Hartmannstraße und Löwengrube stößt man direkt auf die **Frauenkirche** 5 1. Die Türme mit ihren kuppelförmigen Hauben sind ein Wahrzeichen der Stadt. Man kann auf den Südturm hinauffahren und aus den Turmfenstern den Ausblick genießen (bis auf Weiteres geschl.).

Augustiner-Bier aus frisch angezapften Holzfässern serviert die Gastwirtschaft **Augustiner Klosterwirt** zu Füßen der Türme. Zurück in der Fußgängerzone entdeckt man bei genauerem Hinsehen im Pflaster vor dem **Kaufhaus Hirmer** den Grundriss eines Turmes. Im 12. Jh. stand hier ein Stadttor, der Mauerring ist noch



Kaffee und Literatur rund um den Odeonsplatz

Odeonsplatz > Theatinerkirche > Salvatorplatz > Kardinal-Faulhaber-Straße > Luitpoldblock > Hofgarten

Start: Ⓜ Odeonsplatz (U 3, 4, 5, 6)

Ziel: Ⓜ Odeonsplatz (U 3, 4, 5, 6)

Wann: bei schönem Wetter im Sommer;
stimmungsvoll als Abendspaziergang

Distanz: 1 km

Auf den Spuren zweier legendärer Kaffeehäuser führt die Tour zum Café Tambosi am Hofgarten und zu einem kleinen Museum im Luitpoldblock. Weitere Stationen sind die Theatinerkirche, das Literaturhaus und ein ehemaliges Adelspalais, in dem der bayerische Expapst in seiner Zeit als Erzbischof lebte und arbeitete.



Südliches Flair umgibt den **Odeonsplatz**, sobald bei den ersten wärmenden Sonnenstrahlen im Frühjahr die Kellner Tische und Stühle ins Freie stellen. Die Basargebäude am Hofgarten, die Feldherrnhalle und die spätbarocke, sattgelbe **Theatinerkirche St. Kajetan** 1 geben eine prächtige Kulisse ab – die Renovierung wird vorraussichtlich bis 2019 dauern. Hier findet alljährlich das zweitägige Klassik-Open-Air Anfang Juli statt (www.klassik-am-odeonsplatz.de).

Die spätgotische **Salvatorkirche** 2 wirkt mit ihrem unverputzten Backsteinmauerwerk wie die anmutige kleine Schwest-

ter der Frauenkirche. Die Salvatorkirche gehört heute der griechisch-orthodoxen Gemeinde. Linker Hand, am Anfang der Kardinal-Faulhaber-Straße, steht das **Erzbischöfliche Palais** 3, ein ehemaliges Wittelsbacher Adelpalais, das der berühmte Rokoko-Architekt François Cuvilliés erbaute. In seiner Zeit als Erzbischof hatte Expapst Benedikt, geborener Ratzinger, hier seinen Wohn- und Amtssitz.

Zurück am **Salvatorplatz**, fällt der elegante Bau des **Literaturhauses** 4 auf. Mit seinen Veranstaltungen, Institutionen und Ausstellungen rund ums Buch ist es ein Forum für alle Literaturfreunde (www.literaturhaus-muenchen.de). Hat man die knarrenden Treppenstufen zum dritten Stockwerk erklimmen, erwartet einen ein Unikum: der **Thomas-Mann-Bär**. Das ausgestopfte Zotteltier war ein Geschenk von Freunden an die Eltern Mann und machte brav alle Umzüge mit. Noch im Besitz der Familie stand der russische Braubär zuletzt im Foyer der Villa in der Poschingerstraße (s. Tour 21). Thomas Mann hat dem Bären in seinem Roman »Buddenbrooks« ein Denkmal gesetzt.

Auf ein Glas Wein nach der abendlichen Lesung, aber auch zu Kaffee, Kuchen und kulinarischen Köstlichkeiten kann man in der Brasserie **OskarMaria** im Haus einkehren. Auch hier ist für Lesestoff gesorgt. Nach dem Motto: »Der Mensch ist, was er isst – und liest« prägen Zitate von **Oskar Maria Graf** Tassen, Teller, Bierdeckel und die Granittische auf der Sonnenterrasse sowie die elektronische **Schriftsäule**, entworfen von der New Yorker Künstlerin Jenny Holzer. Wenige Hundert Meter entfernt liegt der **Luitpoldblock** mit seinen exklusiven Einkaufspassagen am





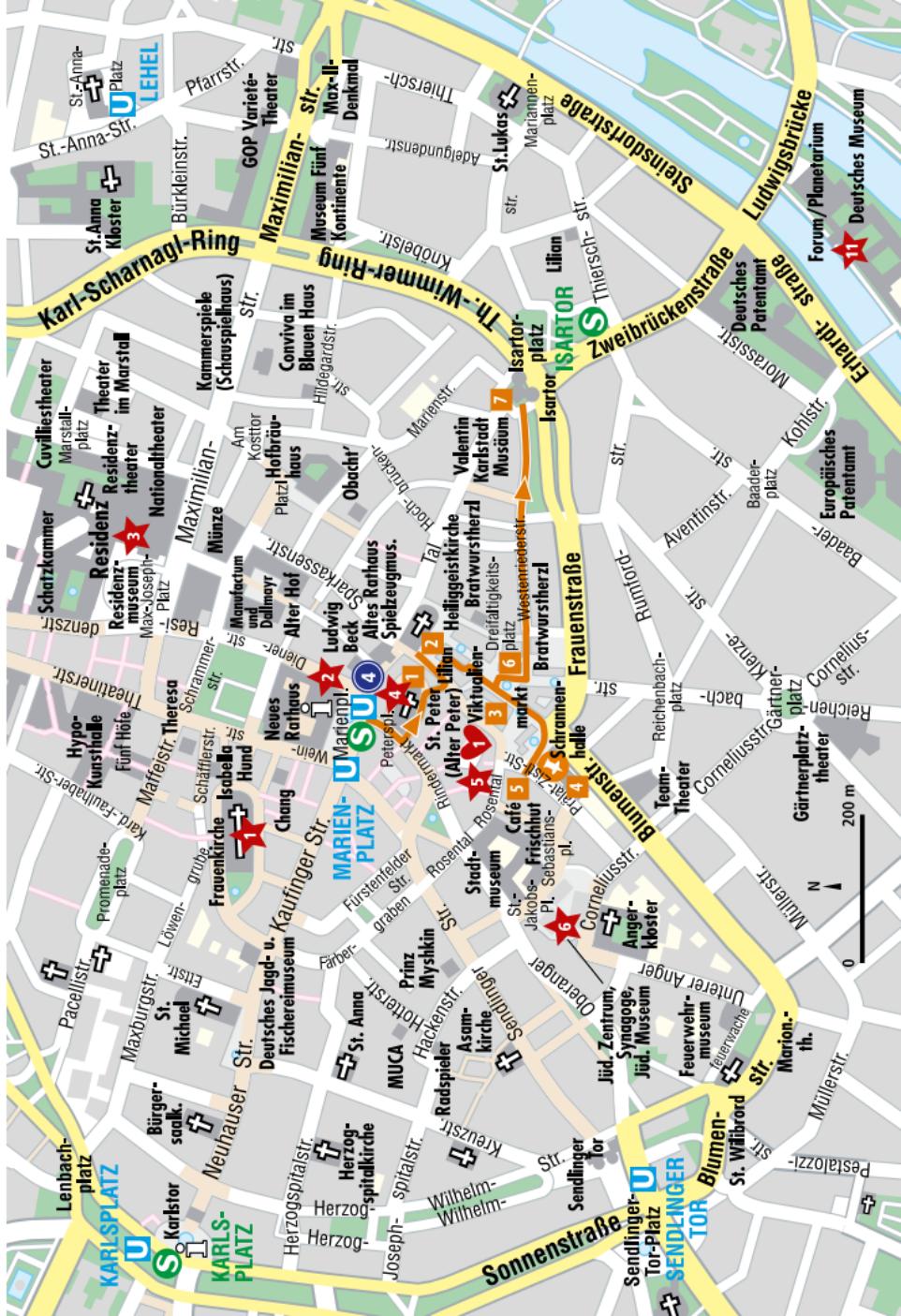
Isartor

das **Café Frischhut** 5 (Nr. 8, Mo–Fr 7–18, Sa 5–17 Uhr) unter den Münchnern heißt, vorbei. Ab 8 Uhr gibt es Frühstück – mit heißem Fettgebackenen aus Hefeteig, die Krapfen, Schmalznuedeln, Rohrnuedeln, Stritzerl und »Ausgezogenen« sind die leckersten und fettesten der ganzen Stadt.

Die nächste Station ist der **Dreifaltigkeitsplatz**, den man nach Überqueren des Viktualienmarktes auf Höhe des Fischgeschäfts Nordsee erreicht, ein kleiner, versteckter Winkel am Markt, der von Fassaden mit Lüftmalerei und Hausmadonna eingerahmt wird. Drei Gastwirtschaften, darunter eine Münchener Institution, das **Bratwurstherzl** 6, laden zu Tisch – bei schönem Wetter im Freien (s. Restaurants, S. 134).

Durch die Westenrieder Straße geht es in wenigen Minuten zum **Isartor**, das mit seinen beiden Vortürmen, dem Wehrtor und dem hohen Hauptturm als einziges Münchener Tor noch der mittelalterlichen Anlage entspricht. Hier ist auch das **Valentin-Karlstadt-Musäum** 7 zu Hause, das das Andenken an die beiden Künstler und Komiker wach hält. Eine steile Wendeltreppe führt zu der Sammlung mit Fotos, Dokumenten und skurrilen Objekten, wie dem pelzverbrämten Winterzahnstocher oder dem Nagel, an den Karl Valentin seinen Schreinerberuf hängte, um Volkssänger zu werden. In dem Volkssängerlokal **Turmstüberl** des Museums verwöhnt die Wirtin ihre Gäste mit Getränken, bayerischen Schmankerln und selbstgemachten Kuchen (www.valentin-musaeum.de; Isartorturm, erster Freitag im Monat 11.01–21.59 Uhr, Mi geschl.).

Tour im Anschluss: 7 (ab Isartor)





Ob bayerische oder internationale Küche, Gourmettempel oder Nachbarschaftslokal, ob am Viktualienmarkt oder in der Nachbarschaft zum Schauspielhaus – das Angebot ist riesig.

Acetaia (Neuhausen, Tour 28, Seite 120)

Nymphenburger Str. 215, Tel. 13 92 90 77,

www.restaurant-acetaia.de, Sa mittag geschlossen, €€€

Ein kleines italienisches Gourmetrestaurant mit Mosaikboden, Jugendstil-Vertäfelung und Kristalleuchtern an der hohen Decke. Der Name des Speiselokals spielt auf den edlen Balsamico-Essig an, der hier fester Bestandteil der Küche ist. Für abends unbedingt vorbestellen, da das Acetaia wegen seiner gemütlichen Atmosphäre und nicht zuletzt wegen seiner erlesenen Weinauswahl sehr beliebt ist.

Bratwursterzl (Innenstadt, Tour 4, Seite 24)

Dreifaltigkeitsplatz 1, Tel. 29 51 13, www.bratwursterzl.de,

Mo–Sa 10–23 Uhr, So/Fei geschl., €

Am Viktualienmarkt gelegen, bietet diese traditionsreiche Gaststätte fränkisch-bayerische Küche. Eine Attraktion ist das über 350-jährige Backsteingewölbe mit dem offenen Buchenholzfeuer, an dem die Bratwürste gegrillt werden. Serviert wird auf Zinnherzen. Im Sommer kann man draußen auf der Terrasse sitzen.

Caffè Ristretto (Westend, Tour 27, Seite 114)

Kazmairstr. 30, Tel. 74 38 94 03, www.cafferistretto.de, €

Wer beim Bummeln durchs Westend Lust auf einen Imbiss mit italienischen Köstlichkeiten, Pasta und frisch gepressten Säfte verspürt, kehrt in dem kleinen Speisecafé mit angeschlossenem Feinkostladen ein.

Chang (Innenstadt, Tour 1, Seite 12)

Sporerstr. 2, Tel. 255 44-100, chang-restaurant.de,

Mo–Sa 11–15 und 18–24 Uhr, €€

In diesen neu eröffneten Restaurant trifft asiatische Tradition mit puristischer Kochkunst auf moderne Kulinarik. Besonderes Augenmerk liegt auf der Reinheit des Essens, der Wertschätzung der besonderen Speisen und dem individuellen Service.

Conviva im Blauen Haus

der Kammerspiele

(Innenstadt, Tour 6, Seite 32)

Hildegardstraße 1,

Tel. 233 69 77,

www.conviva-muenchen.de,

Mo–Sa 11–1, So/Fei 17–1 Uhr, in den

bayerischen Schulferien geschl., €€



Fundbüros

- Für Verluste auf Straßen:

Fundstelle der Stadtverwaltung, Ötztauer Straße 19, fundbuero.kvr@muenchen.de, Tel. 233-9 60 45

- Für Züge und Bahnhof:

Fundstelle im Hauptbahnhof, Haupthalle links, Tel. 13 08 66 64, Mo–Fr 7.30–19, Sa/So/Fei 8–18 Uhr

- Am Flughafen: **Zentralbereich**, Service-Center,

Tel. 975-2 14 70, Mo–So 6–23 Uhr

- In U-Bahn, Bus und Tram:

MVG Fundbüro, Elsenheimerstr. 61, Tel. 0800-3 44 22 66 00

Informationen

• **Hotelreservierung**: z. B. tourismus.gs@muenchen.de, www.motel-one.com, www.expedia.de/Munchen-Hotel, www.booking.com

• **München Tourismus**: tourismus.gs@muenchen.de, Tel. 23 39 65 00,

• **Tourist-Information** am Hauptbahnhof (Bahnhofs-

platz 2), Mo–Sa 9–20,

So 10–18 Uhr

• **Tourist-Information** am Marienplatz, Neues Rathaus, Mo–Fr 9.30–19.30, Sa 9–16, So 10–14 Uhr

Weitere Adressen:

- www.museen-in-muenchen.de
- www.kunstareal.de
- www.schloesser-bayern.de
- www.allianz-arena.de
- www.citysports.de/
muenchen

Kartenvorverkauf

• **München-Ticket GmbH**: Rathaus, Zugang Dienerstr., Mo–Fr 10–19, Sa 10–14 Uhr, Tel. 54 81 81 81; www.muenchenticket.de

• Events auf dem Olympia-Gelände: **Pavillon am Olympia-Eisstadion**,

Mo–Sa 11–19 Uhr, oder bei München-Ticket im **Gasteig Kulturzentrum**, Mo–Fr 10–20, Sa bis 16 Uhr, Tel. 54 81 81 81

• **Staatsoper:** Marstallplatz 5, Tel. 21 85 19 20, www.bayerische.staatsoper.de

• **Staatsschauspiel:**

Max-Joseph-Platz 1,

Tel. 21 85 19 40

• **Kammerspiele:** Maximilianstr. 26–28, Tel. 23 39 66 00, www.muenchner-kammer-spiele.de

• **ZKV Zentraler Kartenvorverkauf,** Marienplatz UG,

Tel. 54 50 60 60,

www.muenchen-online.de

• **Karten für Fußballspiele**

gibt es an den Vorverkaufsstellen oder direkt über die Vereine:

FC Bayern, www.fcbayern.de;

TSV 1860, www.tsv1860.de

Kostenlos

oder für 1 € sind bis auf das Deutsche Museum fast alle

staatl. Museen sonntags, die Sonderausstellungen der Sammlungen jedoch nicht.

Musikgenuss zum Nulltarif hat man auf dem Tollwood Festival, im Sommer bei Kon-

zerten im Theatron (Olympiapark) und laufend in der Musikhochschule.

Notruf

- **Polizei:** Tel. 110
- **Feuerwehr/Rettung:** Tel. 112
- **Ärzlicher Bereitschaftsdienst:** Tel. 116 117
- **Zahnärzlicher Notdienst:** Tel. 7 23 30 93/94

Post

- **Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt,** Bahnhofsplatz 1, Mo–Fr 8–19, Sa 9–15 Uhr. SB-Bereich immer geöffnet.

Veranstaltungshinweise

- www.muenchen.de
- prinz.de/muenchen/
- Kioske und Buchläden verkaufen das Monatsprogramm **München**.
- Kostenlos liegt in Lokalen und Kinos das Veranstaltungsheft **in** aus.

Vorwahl

- München: 089



30 Touren zu Fuß für Stadtentdecker

Perfekt zusammengestellt und bequem machbar
Bei Sonne oder Regen, tagsüber oder abends



Beste Orientierung mit detaillierten Karten

Jede Tour mit eigener, ganzseitiger Karte
Mit eingezeichneten Tourstopps und Highlights



Die besten Adressen und persönliche Lieblinge der Autoren

Top-Restaurants, Shops, Hotels und Nightlifespots
Plus überraschende Tipps: Mal Pause machen

ISBN 978-3-8464-0365-5



9 783846 403655